

# PRESSEMITTEILUNG

17. Oktober 2019



## STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

### **21. Oktober: »Welcome«-Konzert im Apollosaal mit den neuen Mitgliedern des Internationalen Opernstudios sowie der Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin**

Am **21. Oktober** findet im **Apollosaal** der Staatsoper Unter den Linden ein **»Welcome«-Konzert** statt, bei dem die neuen Mitglieder des **Internationalen Opernstudio** sowie der **Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin** gemeinsam mit den Mitgliedern des letzten Jahrgangs auftreten. Die musikalische Leitung hat **Thomas Guggeis** inne. Auf dem Programm stehen **Henry Purcells »Welcome, Welcome, Glorious Morn«**, eine 1691 komponierte Geburtstagsode für die englische Königin Mary, sowie **Benjamin Britzens** 1939 entstandener Liedzyklus **»Les Illuminations« op. 18** und dessen **»Simple Symphony« op. 4** von 1933/34.

Das Internationale Opernstudio der Staatsoper Unter den Linden begrüßt in der Spielzeit 2019/20 vier neue Mitglieder: Victoria Randem (Sopran, Norwegen), Aytaj Shikhalizada (Mezzosopran, Aserbaidschan), Jaka Mihelač (Bariton, Slowenien) und Frederic Jost (Bass, Deutschland), die zusammen mit Serena Sáenz (Sopran, Spanien), Linard Vrielink (Tenor, Niederlande), Andrés Moreno García (Tenor, Mexiko), Giorgi Mtchedlishvili (Bassbariton, Georgien) und Erik Rosenius (Bass, Schweden) den aktuellen Jahrgang bilden.

Zur Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin sind zu Beginn der Spielzeit sechs junge Musikerinnen und Musiker hinzugestoßen: Sulamith Seidenberg (Horn), Daniel Téllez Gutiérrez (Tenorposaune), Thierry Redondo (Bassposaune), Erika Macalli (Flöte), Tido Frobeen (Schlagzeug) und Oleh Kurochkin (Violine). Insgesamt hat die Orchesterakademie 29 Mitglieder aus Deutschland, Portugal, Spanien, Russland, Finnland, Ukraine, Italien, Schottland, Frankreich, Niederlande, Polen, Mazedonien und Südkorea.

Das **Internationale Opernstudio** wurde zur Spielzeit 2007/08 auf Initiative von Daniel Barenboim ins Leben gerufen und wird seit über zehn Jahren von Dirigent, Pianist und Sängercoach Boris Anifantakis geleitet. Das zweijährige Ausbildungsprogramm dient dem Ziel, junge Künstlerinnen und Künstler intensiv auf eine Karriere im Musiktheater vorzubereiten. Die jungen Sängerinnen und Sänger haben die Gelegenheit, bei Produktionen der Staatsoper in kleinen und mittleren Partien mitzuwirken. Daneben erhalten sie Meisterkurse, Workshops und wöchentlichen Unterricht, der u. a. aus Partienstudium, Ensemblesingen, szenischem Unterricht, Bewegungs- und Improvisationstraining sowie Stimm- und Fremdsprachen-Coaching besteht. Nach ihrer Zeit im Opernstudio haben viele Absolventinnen und Absolventen an renommierten Opernhäusern Fuß gefasst und Karriere gemacht; einige von ihnen wurden in das Sängerensemble der Staatsoper Unter den Linden aufgenommen.

Die gemeinnützige **Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung** wurde im November 2005 gegründet und setzt sich seitdem aktiv für die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere auf dem Gebiet der Musik und der kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen ein. Die Stifterin Liz Mohn initiierte 1987 den Internationalen Gesangswettbewerb **»Neue Stimmen«**, der zu den renommiertesten Wettbewerben für Nachwuchs-Opernsänger und -sängerinnen gehört. Für ihr soziales und kulturelles Engagement wurde Liz Mohn mehrfach ausgezeichnet.

Die **Orchesterakademie** wurde 1997 von Generalmusikdirektor Daniel Barenboim und Mitgliedern der Staatskapelle Berlin gemeinsam mit der Geschäftsführung der Staatsoper Unter den Linden gegründet. Daniel Barenboim selbst war es, der die Idee hatte, junge begabte Musikerinnen und Musiker in einem Ensemble zu versammeln, um ihnen als Teil der Staatskapelle Berlin Einblicke in den Berufsalltag eines Spitzenorchesters, zu geben. Besondere Anforderungen entstehen durch das breite Spektrum der Staatskapelle, welches sowohl das Opern- und Ballettpertoire als auch Sinfoniekonzerte und kammermusikalische Aktivitäten umfasst. Auf diese Anforderungen werden die Mitglieder der Orchesterakademie im Rahmen eines zweijährigen Stipendiums durch regelmäßigen Einzelunterricht auf Haupt- und Nebeninstrument sowie durch Kammermusikunterricht und individuelles Mentaltraining



vorbereitet. Die Akademistinnen und Akademisten erhalten darüber hinaus die Möglichkeit, mit erstklassigen Musikerinnen und Musikern sowie namhaften Dirigentinnen und Dirigenten zusammenzuarbeiten, in den großen Konzertsälen Berlins zu musizieren und bei Tourneen in bedeutenden Musikzentren auf der ganzen Welt teilzunehmen.

Inzwischen sind viele der rund 300 Absolventinnen und Absolventen bei renommierten nationalen und internationalen Orchestern aufgenommen worden, u. a. bei den Wiener Philharmonikern, beim Bayerischen Staatsorchester München, beim Tokyo Symphony Orchestra und beim Israel Philharmonic Orchestra. 30 ehemalige Akademistinnen und Akademisten wurden bislang Mitglieder der Staatskapelle Berlin. Einige von ihnen sind bereits selbst als Mentorinnen und Mentoren der Orchesterakademie tätig.

Die Orchesterakademie wird durch den **Verein der Freunde und Förderer der Staatsoper Unter den Linden** unterstützt.

Eine **Pressekarte** für das Konzert reservieren wir Ihnen gerne nach Verfügbarkeit über [pressoffice@staatsoper-berlin.de](mailto:pressoffice@staatsoper-berlin.de).

Die Staatsoper Unter den Linden dankt ihren Hauptpartnern BMW, UBS und der Hilti Foundation.

# STAATSKAPELLE BERLIN 1570

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN